

# Niederschrift

## über die Sitzung des Betriebsausschusses



Sitzungs-Nr.: **Betr.A/002/09-14**  
Sitzungs-Tag: **18.03.2010**  
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal  
"Alte Waage"**  
  
Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **19:55 Uhr**

### **Vorsitzender:**

Aßmann, Peter

### **CDU:**

Hartmann, Rainer  
Krömeke, Johannes  
Lohre, Helmut  
Markus, Norbert  
Menke, Hartwig  
Muhr, Adolf  
Wulff, Michael

### **SPD:**

Beineke, Elisabeth  
Kruse, Johannes

### **UWG/CWG:**

Volkhausen, Erwin  
Wintermeyer, Paul

als Vertreter für Ratsherrn Tobisch

### **Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

### **Liste Zukunft:**

Olbrich, Udo

### **FDP:**

Hartmann, Manfred

### **Von der Behördenleitung nehmen teil:**

Frischemeier, Peter

### **Von der Verwaltung nehmen teil:**

Gehle, Andreas  
Güthoff, Dieter

<b>Tagesordnung</b>		Drucksache Nr.
<b>Öffentliche Sitzung</b>		
<b>1. Bäder</b>		
<b>1.1. Öffnungszeiten der Bäder der Stadt Brakel an Feiertagen und Frühschwimmerzeiten Sommer-Bad</b>		052/2009 -2014
Berichterstatter: StAl Gehle		
<b>2. Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel (VUBRA)</b>		
<b>2.1. Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2010 des Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel (VUBRA)</b>		
<b>3. Kommunalunternehmen der Stadt Brakel (KUBRA)</b>		
<b>3.1. Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2010 des Kommunalunternehmen der Stadt Brakel (KUBRA)</b>		
<b>4. Annentag</b>		
<b>4.1. Antrag CDU-Fraktion; Vergaberegulierung der Bier-, Bratwurst-Grillfleisch-, Gyros- und Pizzastände zum Annentag ab 2011</b>		
<b>4.2. Annentag; hier: Kompetenzverteilung</b>		074/2009 -2014
Berichterstatter: VA Gawandtka		
<b>5. Bekanntgaben der Betriebsleitung</b>		

Der **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag von **Ratsherrn Kruse** beschließt der Betriebsausschuss mehrheitlich, dass der Tagesordnungspunkt 4.1 „Antrag CDU-Fraktion; Vergaberegulierung der Bier-, Bratwurst-Grillfleisch-, Gyros- und Pizzastände zum Annentag ab 2011“ vorab in den Bezirksausschuss der Kernstadt Brakel ver-

wiesen wird und der Tagesordnungspunkt 4.2 „Annentag; hier: Kompetenzverteilung“ in der heutigen Betriebsausschusssitzung behandelt wird.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

## Öffentliche Sitzung

### 1. Bäder

#### 1.1. Öffnungszeiten der Bäder der Stadt Brakel an Feiertagen und Frühschwimmerzeiten Sommer-Bad

052/2009  
-2014

Berichterstatter: StAl Gehle

**Ratsherr Olbrich** erklärt sich für befangen. **Ratsherr Lohre** und danach auch **Ratsherr Wintermeyer** und **Ratsherr M. Hartmann** merken an, dass die Bezeichnung „Dauernörgler“ nicht in eine Sitzungsvorlage gehört – so etwas ist „ungehörig“. Kunde ist Kunde – ob er sich nun beschwert oder nicht. **Herr Gehle** entschuldigt sich, weist aber darauf hin, dass es diese einzelnen Kunden, die leider sehr viel „kaputt“ machen, aber leider immer wieder gibt. Er weist darauf hin, dass die Diskussion um die Bäderöffnungszeiten immer wieder einmal Thema ist und die Verwaltung mit der heutigen Beratung einen gemeinsamen Konsens mit der Politik finden möchte. Die vorgelegten Sparvorschläge kommen nicht vom Bäder-Team allein, sondern sind aus Hinweisen des Kundenkreises und der Politik entstanden. Herr Gehle betont u. a., dass es auch kein Problem darstellen würde, wenn alle Öffnungszeiten wie gehabt Bestand haben sollen. **Ratsherr Lohre** vertritt die Meinung, dass man die Bäder an Feiertagen nicht generell schließen sollte. Dies wäre nicht sachgerecht. Gerade an diesen Tagen haben Besucher Zeit, z.B. bei schlechtem Wetter die Einrichtungen zu nutzen. Auch **Ratsherr Wintermeyer** und **Ratsherr M. Hartmann** sprechen sich dafür aus, einzeln über die zur Schließung anstehenden Tage zu entscheiden. **Ratsherr Volkhausen** macht den Vorschlag, sich bzgl. der Öffnungszeiten an Feiertagen mit den Nachbarstädten abzusprechen, eine so genannte Kooperation einzugehen. Somit wäre gewährleistet, dass immer irgendein Bad geöffnet hat. Herr Gehle entgegnet, dass dies sicher möglich sei. Entsprechende Vorstöße sind in der Vergangenheit verheißungsvoll gestartet, dann aber aus den unterschiedlichsten Gründen wieder „abgebröckelt“. Auch **Ratsfrau Hogrebe-Öhlschläger** ist gegen eine generelle Schließung, da aus Ihrer Sicht auch der Aspekt der „familienfreundlichen Stadt“ Berücksichtigung finden sollte.

#### Beschluss:

Der Betriebsausschuss der Stadt Brakel beschließt für das Hallen- und Sommer-Bad der Stadt Brakel folgende Feiertagsöffnungszeitenregelung:

Tag der Deutschen Einheit	08:00 – 12:00 Uhr
Allerheiligen	08:00 – 12:00 Uhr
Heiligabend	geschlossen
1. Weihnachtstag	geschlossen
2. Weihnachtstag	geschlossen

Silvester	geschlossen
Neujahr	geschlossen
Karfreitag	geschlossen
Karsamstag	geschlossen
Ostersonntag	geschlossen
Ostermontag	geschlossen
01. Mai	08:00 – 12:00 Uhr
Christi Himmelfahrt	Entscheidung wird der Verwaltung überlassen, da dieser Tag evtl. in die Hallen- oder Sommer-Bad-Saison fällt
Pfingstsonntag	10:00 – 19:00 Uhr
Pfingstmontag	10:00 – 19:00 Uhr
Fronleichnam	10:00 – 19:00 Uhr
Volkstrauertag	08:00 – 16:00 Uhr
Totensonntag	08:00 – 16:00 Uhr

Die Frühschwimmerzeiten im Sommer-Bad (dienstags und donnerstags von 06:30 – 08:00 Uhr) entfallen zukünftig.

## 2. Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel (VUBRA)

### 2.1. Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2010 des Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel (VUBRA)

Zur weiteren Erläuterung des Wirtschaftsplanes wird von der Betriebsleitung die als Anlage 1 beigefügte Aufstellung der geplanten Investitionen verteilt. **Ratsherr Lohre** merkt an, dass spätestens bei den Eröffnungsbilanzen von der Verwaltung eine Aussage über den Gebäudebestand und –zustand vorliegen muss. Es muss eindeutig feststehen, für die Zukunft absehbar und für jeden eindeutig erkennbar sein, welche Investitionen für die gesamten Gebäude anstehen. Bei der Abstimmung über eine Bau- und Unterhaltungsmaßnahme muss zukünftig jeder erfahren, ob diese Investition einmalig ist, oder ob noch weitere folgen werden. Ein Beispiel hierfür sind für ihn z. Zt. die Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen am Objekt Hallen-Bad und Sporthalle - jedes Jahr kommen „scheibchenweise“ neue Investitionen dazu, ohne dass diese bei der Beratung der letzten Maßnahme bekannt waren (erst die Technik, dann das Whirl-Pool, dann die Decke, dann der Hallenfußboden,...). **Ratsherr M. Hartmann** schließt sich der Anmerkung von Ratsherrn Lohre an.

#### **Beschluss:**

Nach einer weiteren allgemeinen Diskussion und Erläuterung von Einzelmaßnahmen beschließt der Betriebsausschuss die Feststellung des Wirtschaftsplanes 2010 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA).

## 3. Kommunalunternehmen der Stadt Brakel (KUBRA)

### 3.1. Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2010 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)

Zur weiteren Erläuterung des Wirtschaftsplanes wird von der Betriebsleitung die als Anlage 1 beigefügte Aufstellung der geplanten Investitionen verteilt. Einstimmig wird beschlossen die Beratung und Beschlussfassung der Investition „Erwerb nördlicher Gebäudeteil“ im nichtöffentlichen Teil durchzuführen. **Ratsherr Wintermeyer** merkt an, dass bei der Beschaffung des Unimog darauf geachtet werden sollte, dass alle Zusatzgeräte zukünftig passen. Auf Anfrage von **Ratsherrn Aßmann** bestätigt der **technische Betriebsleiter Rehrmann**, dass bei der Investition „Pumpwerk Ostmauer“ in Höhe von 380.000 € keine neuen Investitionen enthalten sind und diese Summe ausschließlich die bereits im vergangenen Jahr beschlossenen Investitionen umfasst.

#### **Beschluss:**

Nach einer weiteren allgemeinen Diskussion und Erläuterung von Einzelmaßnahmen beschließt der Betriebsausschuss die Feststellung des Wirtschaftsplanes 2010 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA).

### 4. Annentag

#### 4.1. Antrag CDU-Fraktion; Vergaberegulierung der Bier-, Bratwurst-Grillfleisch-, Gyros- und Pizzastände zum Annentag ab 2011

Auch wenn dieser Tagesordnungspunkt an den Bezirksausschuss verwiesen worden ist, bittet **Herr Gawandtka** den Betriebsausschuss, wg. den bereits angelaufenen Vorbereitungsarbeiten, um ein Meinungsbild bzgl. des Fortbestands des „Anneneuro“. Nach einer kurzen Diskussion wird einstimmig das Meinungsbild abgegeben, dass der „Anneneuro“ im Jahr 2010 letztmalig zum Einsatz kommt und für die Zukunft abgeschafft wird.

#### 4.2. Annentag; hier: Kompetenzverteilung

Berichterstatter: VA Gawandtka

074/2009  
-2014

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss beschließt, ab und für Annentag 2011 die Bewerbergruppen I (Karussells, Schaugeschäfte), V (Imbiss) und VI (Ausschank, Festzelte) nach Vorberatung im Bezirksausschuss Brakel selbst zu entscheiden.

Die Entscheidung über die übrigen Bewerbergruppen ( II Ausspielungen, III Lostopfspiele, IV Süß- und Spielwaren, VII Haushaltwaren, Schmuck, VIII Textilien, IX Sonstiges und X Propagandaverkauf) werden gem. § 41 Abs. 2

GO NW dem Bürgermeister als einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung übertragen.

## 5. Bekanntgaben der Betriebsleitung

**Herr Münstermann** gibt die als Anlage 2 beigefügten Nitratwerte bekannt und weist darauf hin, dass der Grenzwert in Erkeln überschritten wurde.

**Herr Gehle** gibt bekannt:

- Dass vom Saisonstart am 17.10.2009 bis zum 07.03.2010 **34.982 Kunden** das Hallen-Bad besucht haben. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres besuchten 35.546 Kunden das Hallen-Bad. Dies ist ein **Rückgang i.H.v. 1,61 %**. Gegenüber dem letzten Zwischenbericht per 10.01.2010 (Rückgang i.H.v. 3,56 %) ist dies eine Verbesserung von 1,95 %.
- Dass das Wasserentnahmeentgelt in Nordrhein-Westfalen ab dem 01.01.2010 jährlich um zehn Prozent abgeschmolzen und bis Ende 2018 vollständig auslaufen soll. Brakel hat bisher auf Grund der gezahlten Kooperationsaufwendungen kein Wasserentnahmeentgelt gezahlt.
- Dass es nach dem diesjährigen Versand der Gebührenbescheide für Trink- und Abwasser von 187 Kunden folgende Rückfragen/Reaktionen gegeben hat:
  - 31,55 % Flächenermittlung noch nicht abgegeben
  - 37,40 % Korrektur der bisherigen Flächenermittlung
  - 8,00 % Wasserzählerstandskorrektur
  - 5,35 % Änderungen der Vorauszahlungen
  - 7,50 % Änderung Adresdaten
  - 10,20 % sonstiges

Ferner erkundigten sich noch rd. 200 Kunden nach allgemeinen Dingen (Rechtsgrundlagen, Informationsmaterial zur Einführung der getrennten Abwassergebühr, Gebührensätze der einzelnen Jahre,...).

Es liegt bis zum 18.03.2010 eine Klage vor.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Ausschussvorsitzende Aßmann die Sitzung.

Aßmann  
(Betriebsausschussvorsitzende)

Gehle  
(Schriftführer)